

Sonntag, 14.9.2025

Gsollerkogel, Rein

Flösserkogel-Formation mit Mangan-Erzvorkommen und Eggenberger Brekzie

Flösserkogel-Formation

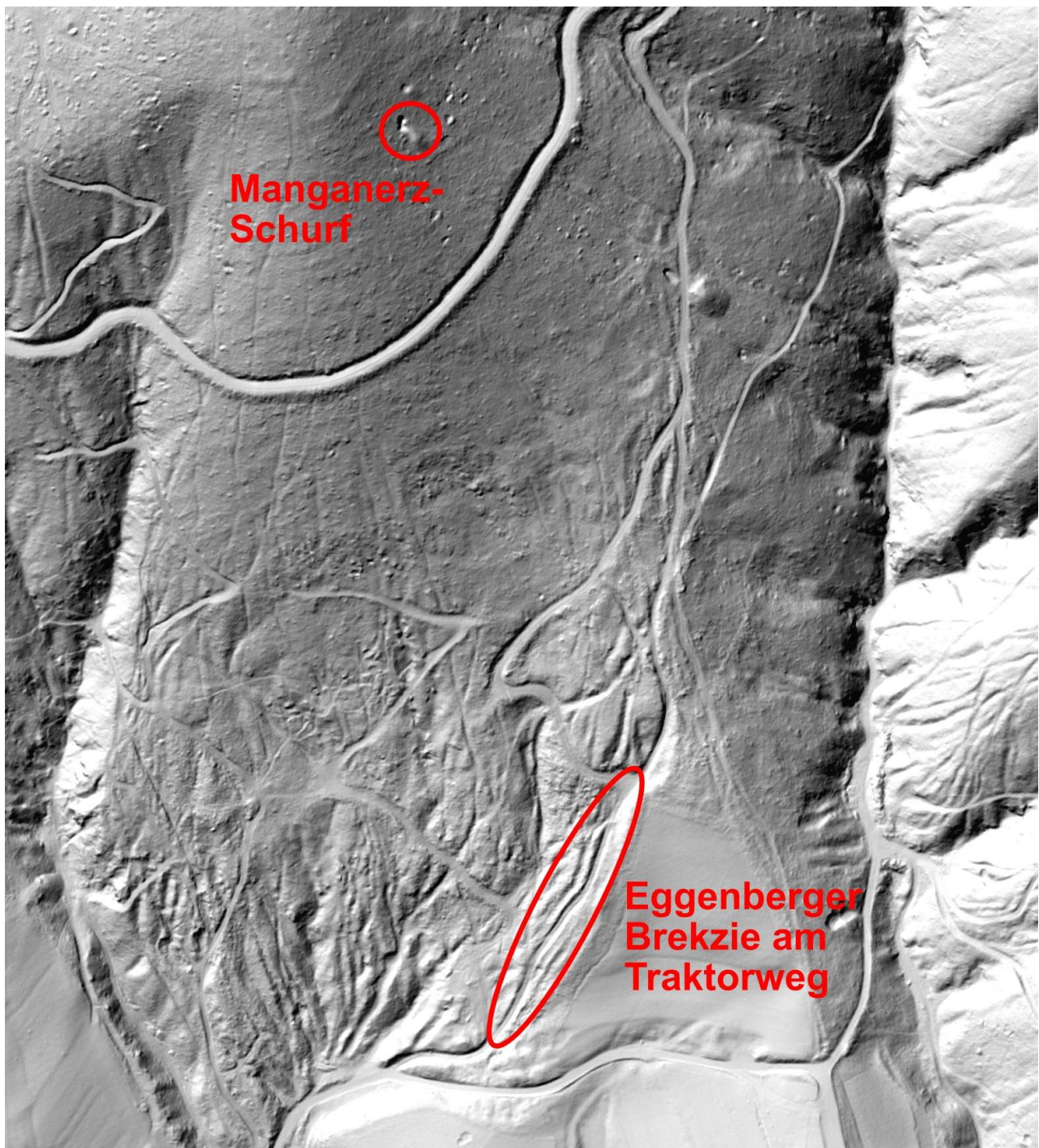
Von den hell bis dunkel gefärbten, teilweise lagigen Dolomiten wurden 4 Stück aus dem Anstehenden in der Forststraßenböschung entnommen, ein Stück aus der Fahrbahn der Forststraße gekletzelt (mit gebänderter Dolomit-Hohlraumfüllung?) und zwei lose Stücke am Traktorweg aufgesammelt. Vom Traktorweg stammt auch eine große, komplett verquarzte Probe mit reichlicher Quarzdurchädung und vereinzelt kleinen Quarzkristallen in Hohlräumen der Quarzadern.

Manganerz-Schurfbau

Seit dem letzten Besuch am 31.7.2026 waren keine gravierenden Veränderungen erkennbar, aber möglicherweise wurde auf der Halde ein wenig gegraben. Unmittelbar nordöstlich vom Zugang zum Schurf finden sich weiterhin vereinzelt sehr kleine Romanèchit-Bröckelchen, aber dieser Bereich ist sehr von Laub bedeckt. Auf der Halde konnte im oberen, nordöstlichen Bereich frei liegend ein größere Romanèchit-Brocken mit teilweise feinnieriger Oberfläche gefunden werden (Nr. 5586). Eine nähere Suche im Umfeld dieses Fundes blieb erfolglos. Es wurden bei dieser Suche aber auch mehrere Brocken roter, karbonatischer Kluftfüllungen gefunden, wovon 5 Stück mitgenommen wurden.

Eggenberger Brekzie

Eggenberger Brekzie findet sich im Hohlweg fast von der Straße zum Wirtshaus weg bis zur zweiten Abzweigung eines Traktorweges über eine Länge von ca. 150 m. Einerseits gibt es reichlich Brocken in den Fahrspuren, andererseits steht die Brekzie teilweise auch in den Fahrspuren und in den Flanken des Wegs an. Die Variation ist groß, sowohl die Größe der Komponenten als auch die Färbung der Matrix betreffend (hellbeige – orangebraun – rot). Im oberen Bereich scheinen große Komponenten mit dunkler, roter Matrix vorzuherrschen, im unteren Bereich eher feinere Komponenten mit eher heller, beiger bis orangebrauner Matrix. Insgesamt wurden 8 Stück sehr unterschiedlicher Größe mitgenommen.



Relief GIS Steiermark mit dem Manganerz-Schurfbau und dem Fundbereich für Eggenberger Brekzie auf der Südseite des Gsollerkogels.



Romanèchit von der Halde des Manganerz-Schurfbaus am Gsollerkogel. Fund 14.9.2025, Nr. 5586.



Eggenberger Brekzie in unterschiedlicher Ausbildung vom Traktorweg auf der Südseite des Gsollerkogels.